

# Alarmstufe Rot: Ukrainischer Angriff auf russisches Frühwarnradar droht nuklearen Weltkrieg auszulösen

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (22./23. Mai 2024) haben ukrainische Drohnen die Radarstation Armavir in der südwestlichen russischen Region Krasnodar angegriffen, die Teil des russischen Frühwarnradarsystems zur Erkennung von Interkontinentalraketen-Angriffe ist. Dieses Radar ist eine der Säulen des russischen Warnsystems, das zusammen mit anderen derartigen Einrichtungen eine entscheidende Rolle für die strategische Sicherheit der Russischen Föderation spielt. Weit über die Eskalation der Spannungen mit der Ukraine hinaus hat dieser Angriff die Welt einen Schritt näher an den Rand eines thermonuklearen Krieges gebracht.

Der russische Senator und ehemalige Chef von Roskosmos, Dmitri Rogosin, reagierte auf diese Entwicklung mit der Feststellung, man könne sich zwar vorstellen, dass ein Ukrainer dahinter stecke, tatsächlich aber habe Washington „einen unverantwortlichen Banditen“ angeheuert, um die eigene schmutzige Arbeit zu verrichten. „Wir nähern uns also nicht nur dem Abgrund, sondern stehen bereits direkt an der Kante, jenseits der, wenn der Feind bei solchen Aktionen nicht gestoppt wird, ein unumkehrbarer Zusammenbruch der strategischen Sicherheit der Atom-mächte beginnen wird“, schrieb Rogosin auf seinem Telegram-Kanal.

Dieser Wahnsinn muss sofort aufhören. Der Angriff auf Armavir erfolgte nur wenige Tage nachdem den öffentlichkeitswirksamen taktische Nuklearübungen Russlands. Soll hier dem russischen Präsidenten die Botschaft übermittelt werden, dass man ihm nichts dergleichen zutraut? Das Spiel mit dem nuklearen Feuer und die Drohung, eine Nuklearmacht zu zerstören, die sich bereits im Krieg befindet, riskiert die Auslöschung der gesamten menschlichen Spezies.

Die Gründerin des Schiller-Instituts und Bundesvorsitzende der BüSo, Helga Zepp-LaRouche, lenkte am 24. Mai bei einem Treffen der Internationalen Friedenskoalition die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Lösungen der Krise. Sie betonte, man müsse im Westen die Geopolitik beenden, welche die Menschen glauben lasse, Russland und China seien unsere Feinde; stattdessen müsse eine neue Sicherheits- und Entwicklungsarchitektur geschaffen werden, die die Interessen aller Nationen respektiere. „Wenn dies nicht gelingt, befürchte ich, dass die Wahrscheinlichkeit eines Dritten Weltkriegs nahezu 100 Prozent beträgt,“ sagte sie.

Dr. Theodore Postol, emeritierter Professor für Wissenschaft, Technologie und nationale Sicherheit am Mas-

sachusetts Institute of Technology und Atomwaffenexperte sagte über den Angriff:

*„Das satellitengestützte russische Frühwarnsystem ist sehr begrenzt und kann die blinden Flecken, die durch die Beschädigung des Radars entstanden sind, nicht ausgleichen. Die atlantischen, pazifischen und nördlichen Radarwarnkorridore sind wichtiger, und die Russen haben auch Radaranlagen in Moskau. Die Radaranlagen in Moskau erkennen eine Bedrohung jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt, was zu noch kürzeren Warn- und Entscheidungszeiten führt und damit die Wahrscheinlichkeit eines katastrophalen Unfalls erhöht.“*

*Die Kommandeure der strategischen Raketentruppen, die im Dienste der politischen Führung stehen, dürften äußerst besorgt sein und keine andere Wahl haben, als diese Situation als sehr ernst zu betrachten. Sie werden mit ziemlicher Sicherheit ihre Nuklearstreitkräfte auf einer höheren Alarmstufe betreiben, was die Wahrscheinlichkeit von Unfällen, die zu einem ungewollten globalen Atomkrieg führen könnten, weiter erhöhen wird.“*

Steven Starr, Professor, Universität von Missouri, Experte für Atomkrieg meinte:

*„Die USA haben damit begonnen, Raketenangriffe auf das russische nukleare Frühwarnsystem (FWS) zu richten, das aus einer Reihe von bodengestützten Radaranlagen und Satelliten besteht... Jeder derartige Angriff auf diese Frühwarnsysteme könnte das russische nukleare Reaktionssystem auslösen. Dieser gezielte Angriff der USA ist also wahnsinnig gefährlich. Washington spielt ein extrem leichtsinniges nukleares Spiel mit Russland.“*

*Ich weiß nicht, ob andere ähnliche russische Einrichtungen in Reichweite der ATACMS oder vielleicht sogar der deutschen Taurus-Raketen liegen, die eine größere Reichweite haben als die ATACMS und die britischen Storm Shadow-Raketen. Leider könnten wir das bald herausfinden, denn die Verrückten in Washington, Kiew und Brüssel scheinen entschlossen zu sein, den Dritten Weltkrieg zu beginnen.“*

Oberst a.D. Prof. Wilfried Schreiber, Senior Research Fellow am WeltTrends-Institut für Internationale Politik, Potsdam, dazu:

„Es gibt offensichtlich Kräfte in der Ukraine und auch in der NATO, die bereit sind, das Risiko einer direkten militärischen Konfrontation zwischen der NATO und Russland einzugehen. Die deutsche Politik ist gut beraten, die russischen Warnungen vor einem neuen Weltkrieg ernst zu nehmen und dafür zu sorgen, dass die letzten roten Linien nicht überschritten werden. Als moderner Industriestaat im Herzen Europas ist Deutschland in einem europäischen Großkonflikt kriegsuntauglich – selbst wenn keine Atomwaffen eingesetzt werden. Die deutsche Politik muss alles tun, um die zunehmende militärische Konfrontation zu de-eskalieren und sich für eine diplomatische Lösung des Konflikts einzusetzen.“

Oberst a.D. Richard Black, ehemaliger Staatssenator aus Virginia, dazu:

„Dies ist eine Fortsetzung des Musters, wobei die NATO-Streitkräfte erkennen, dass sie den Krieg in der Ukraine verlieren und die schwachen Verteidigungslinien brechen, doch die Antwort der NATO ist Eskalation. Dies geschieht nicht zufällig, sondern bewusst. Es ist nicht der erste Angriff auf die russische nukleare Triade. Die Ideologen sehen ihre Welt zusammenbrechen, nachdem sie die Regenbogenfahne über konservativen Ländern gehisst und ewige Kriege geführt ha-

ben. Sie sind verzweifelt und bereit, bis zum Atomkrieg zu eskalieren, um sich aus der Klemme zu befreien. Sie machen eine Reihe kleiner Schritte und meinen, darauf werden 'sie nicht reagieren'; so folgt ein kleiner Schritt dem anderen, bis einer von ihnen auf eine Landmine trifft und wir uns im Dritten Weltkrieg befinden. Ich habe es gesagt, Helga hat es gesagt. Putin ist sich der Realitätsverweigerung des Westens sehr wohl bewusst, der immer behauptet, er rasselte nur mit dem Säbel, aber das tut er nicht – er informiert den Westen über die gefährliche Realität.“

General a.D. Dominique Delawarde, französischer Geheimdienstexperte, meinte:

„Ich erwarte, dass sich das US-Militär in einer lebenswichtigen Situation vernünftiger und bewusster verhält als die Zivilbevölkerung.“

Graham Fuller, ehemaliger Diplomat, CIA-Beamter und stellvertretender Vorsitzender des National Intelligence Council:

„Ohne die volle Unterstützung der USA wäre dies eindeutig nicht möglich gewesen. Ich kann mich nicht angemessen dazu äußern, bis ich mehr weiss, aber es ist offensichtlich eskalierend und ich werde es untersuchen.“

**Ich interessiere mich für die Kampagne der BüSo. Bitte kontaktieren Sie mich:**

**Vorname, Name** .....

**Anschrift (Straße, PLZ, Ort)** .....

**Telefon/ E-Mail** .....

**Datum/Ort** .....

**Unterschrift** .....

Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

Die Daten werden den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechend vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

**Senden Sie Ihre Kontaktdaten an: BüSo Bundesgeschäftsstelle, Postfach 424152, 12083 Berlin oder per E-Mail an [info@bueso.de](mailto:info@bueso.de) / Tel. 030 8023405**

Bundesg.-Stelle: 030-802 34 05  
Baden-Wrtbg.: 0711-7194 33 87  
NRW: 0152 02 44 29 89  
Niedersachsen: 0176 632 91447  
Bayern: 089-725 40 11

Hessen: 0611-716 97 44  
Sachsen: 0351-427 81 40  
Berlin: 030-802 34 05

[www.bueso.de](http://www.bueso.de)

**BüSo**

Bürgerrechtsbewegung  
Solidarität